



COMERSEE ESSENTIAL

Unsere Lieblingstrails am linken Ufer.

Was heisst «Essential»? Für uns bedeutet das Reduce to the max. Focus auf die Trails, den Spass und das Zusammensein mit Gleichgesinnten. Kein unnötiger Schnickschnack. Unser Basecamp in Lecco bietet alles, was du brauchst.

Wir widmen uns den Trails am linken Comersee-Ufer. Da gibt es haufenweise Trailschätze auszugraben! Wir zeigen dir wo. Fast täglich bringt dich unser Shuttle-Bus direkt zu den feinen Trails – mehr fahren, weniger strampeln! Und die Touren? Vollgepackt mit epischen Aussichten, endlosem Flow, und knackigen Challenges. Nicht zu vergessen das unverwechselbare italienische Flair. Biken, chillen, geniessen – das ist unser Comersee-Trip für echte Trail-Liebhaber!

1. Tag **Anreise, Leccos Hausberg 17 km/600 Hm**

Wir treffen uns am frühen Morgen in Bad Ragaz zur gemeinsamen Anreise. In Bellinzona steigen Teilnehmer aus der Inner- und Westschweiz zu. Kurz vor Lecco schmeissen wir dich aus dem Auto. Wir wollen den abgestandenen Kreislauf ein wenig in Schwung bringen.

Ein Asphaltsträsschen führt hinauf bis zu einer Bar. Diese ist zwar immer da, aber nicht immer offen. Darum nippen wir höchstwahrscheinlich an unseren Bidons anstatt am Espresso-Tässchen. Wir nehmen einen ersten Augenschein des Lago di Como mit seinen kleineren Brüdern links und rechts. Die Schoner sitzen, die Federgabel ist draussen, los geht's! Knifflig windet sich der Waldtrail entlang der Flanke und schliesslich bis runter an die Flaniermeile bei Lecco und schliesslich zu unserem Hotel.

2. Tag **Comersee Ost, 34 km/1320 Hm**

Erwartungsfroh schieben wir die Bikes aus dem Keller. Wir radeln um das Seebecken auf die andere Seite und steigen bald auf Teersträsschen höher. Das Bergsträsschen ist verwaist, umso mehr sind wir überrascht, auf ein lauschiges Plateau zu gelangen. Hier ist Einkehr Pflicht.

Wir arbeiten uns nochmals höher. Wow! Vorsichtig tasten wir uns zur Kante vor und sind beeindruckt vom fast senkrechten Blick hinunter zum See. Das High Fife ist ehrlich. Gut haben wir's gemacht.

Jetzt freuen wir uns auf die Abfahrt. Wir biegen von der Schotterstrasse auf den Singletrail im Wald. Ein Trail erster Güte, auch mal hart an der Kante. Der Trail ist meist flüssig, aber auch mal bockig, aber immer voller Fahrspass. Unter unseren Rädern versteckt sich ein alter, in die Jahre gekommener Säumerweg. Er will kaum aufhören, ehe wir uns auf Seehöhe geflasht in die Arme fallen.

3. Tag **Monte San Primo, 35 km/1260 Hm**

Wir verladen vor dem Hotel die Bikes, denn unser heutiger Ausgangspunkt liegt weiter nördlich in den Bergen. Während des Aufstiegs auf einem Asphaltsträsschen haben wir Zeit zu quatschen und merken kaum, dass wir schnell Höhe gewinnen. Im Rifugio trifft sich das in die Länge gezogene Feld zum Espresso. Weiter geht's auf einem ausgewaschenen Natursträsschen, wo wir uns dem aussichtsreichen Übergang zwischen den beiden Comersee-Armen nähern. Der kurze Schluslauf zum Pièce de Résistance, dem Monte San Primo, bewältigen nur zähe Biker im Sattel. So oder so zählt die Aussicht vom Gipfelkreuz wahrscheinlich zu einer der besten am ganzen Comersee!

Wir trailen zurück zur Bergschulter, um dort den Sinkflug nach Bellagio einzuleiten. Die Bikerseele jubiliert auf spassigen Waldtrails. Eingestreute Zwischenaufstiege halten die Körpertemperatur im oberen Bereich und zögern den Höhepunkt weiter hinaus. Abwechslungsreiche Supertrails enden schliesslich an der Uferpromenade in Bellaggio. Hier wartet bereits der Begleitbus auf uns.

4. Tag **Comersee Nord, ca. 36 km/1100 Hm**

Heute shutteln wir noch weiter in den Norden. Zum Glück ist der Comersee gut mit einer Autobahn erschlossen. Wiederum steigen wir auf einem Strässchen auf. Dieses ist Garant für einen guten, eigenen Rhythmus. Links und rechts von uns liegen einige hübsche Bergdörfer. Bei einem Parkplatz endet der fahrbare Teil des Aufstiegs. Wir lassen es uns aber nicht nehmen, unser Bike zu schieben, denn vom Gipfel des «Monte Croce di Muggio» haben wir abermals eine atemberaubende Aussicht auf den Lago di Como. Von hier oben können wir sogar den Luganersee sehen -wow!

Nach dem obligaten Foto-Shooting wechseln wir ins Trocken-Tenue, ziehen unsere Schuhbündel fest und schalten einige Gänge höher. Runter ins Vergnügen! Dank unserem Guide finden wir die teilweise versteckten Trail-Eingänge und kommen bald zu einer Alp. Hier beginnt der eigentliche Abfahrts-Spass. Nächster Programmpunkt: eine 1000 Tiefenmeter Achterbahn mit purem Fahrspass bis hinab in ein kleines Dorf! Bikend oder mit dem Begleitbus fahren wir zurück zum Hotel.





5. Tag Comersee Süd, 53 km/780 Hm

Das Frühstück erst anverdaut, befinden wir uns schon wieder im Aufstieg. Im guten Rhythmus quatschen wir über uns und die Welt. Nach rund 400 Höhenmetern machen wir Halt bei einer Ruinen-Siedlung, die komplett verfällt. Je nach Wetter ein mystisches Fotosujet! Wenig später erreichen wir einen kleinen Pass und fahren auf einer Schotterstrasse hinüber zum Monte di San Genesio. Auf dem Bergrücken vom Monte di Brianza fädeln wir in einen abwechslungsreichen Singletrail ein. Einzelne Zwischen-Anstiege halten die Betriebstemperatur oben, und kurz darauf stehen wir vor der Wallfahrtskapelle. Die einen lesen sich mit dem Handy durch die Geschichte des Ortes, andere setzen den Fuss über die Kapellen-Schwelle und wieder andere begnügen sich mit einem Riegel an der Aussenmauer. Auf einem schnellen und flüssigen Trail kurven wir uns hinab ins Tal und erreichen die Ufer des Flusses Adda. Locker cruisen wir am Fluss und See abseits von Verkehr zurück zum Hotel.

6. Tag Corno di Canzo, anschliessen Heimreise, 14 km/780 Hm

Wir checken aus und fahren mit dem Begleitbus zum Ausgangspunkt unserer Abschlusstour. Etwas Wehmut kommt auf: Bereits unsere letzte Tour. Kann Sie mit den anderen Touren mithalten? Sie kann. Doch zuerst geht's mal schnurstracks berghoch. Die Steilheit der Betonstrasse zieht dir fast den Stecker. Vergiss alles, was du bisher als steil empfunden hast! Dafür wartet am Berg eine Einkehr. Mit hochrotem Kopf kippen wir eine Cola und holen uns so wieder aus der Unterzuckerung.

Die Entbehrungen beim Aufstieg machen die Abfahrt umso wertvoller. Der Trail ist wiederum von der oberen Hubraumklasse und hat alles drin, was Spass macht. Oben Flow zum Warmfahren, unten einige Schlüsselstellen zum Entschlüsseln. Alles Trail. Bis auf den Talboden. Dort müssen wir erst mal durchatmen. Geil wars! Und das Beste: Der Bus wartet vor einer Konditorei mit allerhand Schlemmereien. Und während wir über das, was hinter der Vitrine herfallen, laden deine Guides die Bikes. Bequem geht's im Bus zurück auf die Alpennordseite.

(Programmänderung vorbehalten).

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag CHF
19.10.2025 – 24.10.2025	6	1090.-	250.-
29.03.2026 – 03.04.2026	6	1090.-	250.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel
Technisch: anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Unterkunft und Verpflegung

Modernes Hostel mit Frühstück.

Treffpunkt/Gruppengrösse

Bad Ragaz oder Bellinzona, 6 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- An- und Rückreise ab Bad Ragaz/Bellinzona
- 5 Übernachtungen im Mehrbettzimmer*
- Frühstück
- Lunchpaket mit Früchten und Riegel
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Alle Transfers, Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Nachtessen
- Tischgetränke
- optionale Bergbahn, Zug- oder Schifffahrten

*Doppelzimmer auf Anfrage (Total ca. 150.-/P)

Mögliche Leitung: Jürg Brühlmann

